



Ronald McDonald
Kinderhilfe

Jahresbericht 2019

Ronald McDonald Kinderhilfe

kinderhilfe.at



EDITORIAL



© Nina Saurugg

Auch das Jahr 2019 war geprägt vom unermüdlichen Einsatz der Ronald McDonald Kinderhilfe für Familien mit schwer kranken Kindern: In einem unserer fünf Häuser in Kliniknähe können sie 365 Tage im Jahr ein „Zuhause auf Zeit“ finden, damit sie ihren Liebsten während der belastenden Zeit der Behandlung nahe sein können. Um das zu ermöglichen, lukriert die Kinderhilfe mit großem Engagement fortwährend Spenden. Im Jahr 2019 haben wir durch zahlreiche Kooperationen, verschiedene kleinere Events sowie die Ronald McDonald Kinderhilfe Gala erneut die für uns – und damit für die Familien – so wertvolle Unterstützung erhalten.

Die Auslastung unserer Häuser zeigt immer wieder, wie relevant unsere Arbeit für die Betroffenen ist: Im Verlauf des Jahres 2019 konnten wir rund 1.200 Familien in Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg beherbergen. Unser Leitmotiv „Nähe hilft“ wurde einmal mehr zur Realität.

Dieses Engagement seit 33 Jahren aufrechtzuerhalten, ist nur mit einem Team aus engagierten MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen HelferInnen, großzügigen Partnern und Unternehmen sowie unserem treuen Unterstützer McDonald's möglich.

Auch im kommenden Jahr werden wir alles daran setzen, zu helfen. 2019 geplant, folgt 2020 der Spatenstich für das neue Kinderhilfe Haus in Salzburg und auch in Innsbruck bereiten wir uns bereits auf einen Neubau vor, um künftig noch mehr Familien in einer schwierigen Zeit begleiten zu können.

Setzen wir uns auch weiterhin gemeinsam für Familien mit schwer kranken Kindern ein, damit die kleinen Patientinnen und Patienten Nähe und Geborgenheit erfahren können.

In verbundener Dankbarkeit

Karin Schmidt & Robert Schedl
Vorstand der Ronald McDonald Kinderhilfe

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Kein krankes Kind soll ohne seine Eltern sein: Mit diesem Leitsatz im Kopf setzt sich das gesamte Ronald McDonald Kinderhilfe Team tagtäglich mit Herzblut und Begeisterung für die betroffenen Familien ein. Ob von der Zentrale in Wien aus oder direkt in den fünf Kinderhilfe Häusern in Wien, Innsbruck, Salzburg und Graz – wir alle, als hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, brennen für die Familien, die dringend unsere Hilfe brauchen.

Unterstützt werden wir dabei immer wieder durch größere und kleine Sach- oder Geldspenden von regionalen Partnern: Von Lebensmitteln für gemeinsame Abendessen im Haus über Spielsachen für die Kinder bis hin zu Haushaltsgeräten und technischer Ausstattung ist jede Hilfe willkommen.

Aber auch Zeit ist ein wertvolles Gut für uns – nicht umsonst tragen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durch ihr Engagement dazu bei, das Leben im Haus für die Familien bestmöglich zu gestalten. Schon ein Gang zum Supermarkt, Hilfe im Haushalt, die Vorbereitungen für eine Geburtstagsfeier oder verschiedene Reparaturarbeiten sind eine willkommene Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein.

Geschichten, wie etwa jene von Sophia und ihrer Familie, motivieren uns und treiben uns an. Wie wir einzelne Familien 2019 unterstützt haben, können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Unsere fünf Kinderhilfe Häuser stellen wir Ihnen ebenso in diesem Jahresbericht vor.

Wir bedanken uns im Namen der vielen aufgenommenen Familien bei McDonald's Österreich, dessen FranchisenehmerInnen, den McDonald's Gästen, privaten Spendern sowie zahlreichen Unternehmen für ihr Engagement.

Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden, damit wir gemeinsam helfen können!

Herzliche Grüße

Das Ronald McDonald Kinderhilfe Team



© Nina Saurugg

EDITORIAL UNTERSTÜTZER



Verantwortung für Familien

Das Jahr 2020 hat uns einmal mehr bewusst gemacht, wie schmerzhaft es sein kann, von seiner Familie getrennt zu sein – und wie wichtig und heilsam Nähe ist. Die Ronald McDonald Kinderhilfe schenkt schwer kranken Kindern das, was sie neben der medizinischen Versorgung am notwendigsten brauchen: Die Nähe und Fürsorge ihrer Eltern und Geschwister, das nicht zu ersetzende Gefühl der Geborgenheit in der Familie und ein Stück ganz normalen Alltag, wann immer es möglich ist. Getragen vom gesamten Management, dem Engagement unserer 43 Franchisenehmerinnen und Franchisenehmer, deren Teams und natürlich von den großzügigen Spenden unserer Gäste, engagieren wir uns bereits seit 1987 mit einer Vielzahl an Events und Aktionen, die zu 100 Prozent Familien mit akut oder chronisch kranken Kindern zugutekommen. Dieser Verantwortung werden wir auch in Zukunft nachkommen: Als größter Partner der Ronald McDonald Kinderhilfe sind wir stolz darauf, das Team weiterhin bei seiner großartigen und unermüdlichen Arbeit zu unterstützen und auch in herausfordernden Zeiten zum kontinuierlichen Ausbau dieses unverzichtbaren Angebots beizutragen – damit Nähe auch in Zukunft helfen kann.

Nikolaus Piza
Managing Director McDonald's Österreich

Gemeinsam die Erfolgsgeschichte fortsetzen

Die Familien mit ihren Kindern am Ende einer intensiven, oft monatelangen Behandlung mit einem Lächeln und Tränen der Freude nach Hause gehen zu sehen ist, was mich immer wieder motiviert zu helfen und zu unterstützen. Es sind berührende Momente, die zeigen, wie wichtig die tägliche Arbeit der Kinderhilfe ist. Gemeinsam gestalten wir ein Zuhause für Familien, das so kraftvoll ist, um auch die schwersten Zeiten zu meistern. Vielen Dank für Ihre Loyalität und fortwährende, treue Unterstützung! Halten wir auch weiterhin als große Kinderhilfe Familie zusammen! Setzen wir gemeinsam unsere Erfolgsgeschichte fort, damit kein Kind mit schwerer Krankheit ohne Eltern sein muss.

Sonja Klima
Geschäftsführerin der Spanischen Hofreitschule



Nähe ist die Grundlage für Vertrauen und Erfolg

Als Unternehmen haben wir auch gesellschaftliche Verpflichtungen, die über den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg hinausgehen. In Österreich ist bp überall im Land präsent, denn Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden ist für uns die Grundlage von Vertrauen und Erfolg. Und so wollen wir auch Eltern schwer kranker Kinder helfen, ganz nah bei ihren Lieben sein zu können. Denn neben modernster medizinischer Versorgung ist Nähe für den Heilungsprozess von hoher Bedeutung. Dieses soziale Engagement – gerade für Kinder und Familien in Österreich – ist mir persönlich ein großes Anliegen, erst recht in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie, wo Nähe so oft schmerzlich fehlt. Seit 2014 unterstützt bp die RMD Kinderhilfe und ich freue mich, dass wir so dazu beitragen können, kranken Kindern ein Zuhause auf Zeit zu ermöglichen.

Mag. Gerlinde Hofer,
Head of Country, BP Österreich



Auf Tour für die Kinderhilfe

HAVI steht der Ronald McDonald Kinderhilfe seit ihrer Gründung in vielen Ländern zur Seite. In Österreich übernimmt das Unternehmen für alle Ronald McDonald Häuser den kostenlosen Transport und die Kommissionierung von verschiedensten Produkten. Auch bei der logistischen Koordination von Spenden und anderen Warenlieferungen ist HAVI mit dabei. Generell ist das HAVI-Team stets bemüht, durch vielfältige Aktionen, das „Zuhause auf Zeit“ zu verschönern. „Die Ronald McDonald Kinderhilfe leistet Großartiges für Familien und Kinder in Not. Wir sind beeindruckt von diesem engagierten und herzlichen Team der Kinderhilfe. Sehr gerne leisten auch wir unseren Beitrag und stehen der Kinderhilfe tatkräftig zur Seite“, so Georg Buchinger, Country Lead HAVI Logistics Österreich.

Georg Buchinger
Country Lead HAVI Austria

Stärke und Zuversicht

Was uns wirklich bewegt sind die Geschichten der kleinen, tapferen Patienten, die dank der Nähe ihrer Familien, ermöglicht durch die Kinderhilfe, wieder an Stärke und Zuversicht gewinnen. Wir freuen uns, mit unserem langjährigen Wirken einen wertvollen Beitrag dazu leisten zu können.

Mag. Erwin Krause und DI Franz Alexander Kollitsch
INVESTER United Benefits GmbH



FINANZBERICHT 2019

MITTELHERKUNFT	EUR	%
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden	2.121.103	83,9 %
b) gewidmete Spenden	261.955	10,4 %
Summe Spenden	2.383.058	94,3 %
II. Mitgliedsbeiträge	240	0,0 %
III. Betriebliche Einnahmen		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0	0,0 %
b) sonstige betriebliche Einnahmen	143.977	5,7 %
IV. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	1.015	0,0 %
b) sonstige andere Einnahmen	0	0,0 %
SUMME MITTELHERKUNFT	2.528.290	100,0 %

MITTELVERWENDUNG	EUR	%
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	1.618.591	64,0 %
II. Spendenwerbung	335.368	13,3 %
III. Verwaltungsaufwand	223.509	8,8 %
IV. Dotierung von Rücklagen	350.822	13,9 %
SUMME MITTELVERWENDUNG	2.528.290	100,0 %



HILFE IN ZAHLEN

Seit über **33** Jahren in Österreich.

Für Österreich. Seit Bestehen konnte

über **17.300** Familien

geholfen werden. **51** Appartements stehen in

5 Ronald McDonald Häusern

für rund **1.200** Familien

pro Jahr zur Verfügung. **65** Ehrenamtliche

helfen tatkräftig mit und spenden **1.800**

Stunden pro Jahr. Wir wollen zukünftig noch mehr

Familien  helfen und weitere Häuser bauen,

um mehr Appartements anbieten zu können.

Danke für Ihre Hilfe!

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Wenn Sie möchten und können, unterstützen Sie die Ronald McDonald Kinderhilfe!
Sie schenken damit kleinen Patienten die Nähe ihrer Familien:



Geldspende



Sachspende



Zeitspende



Zimmer-Patenschaft



Charity-Events oder Kooperationen

Ronald McDonald Kinderhilfe
HYPO NOE Landesbank AG
IBAN: AT03 5300 0035 5502 8546
BIC: HYPNATWW
www.kinderhilfe.at



DER WEG DES SPENDEN-EUROS

Die **Spendenhäuschen/-trichter** in den McDonald's Restaurants tragen einen großen Teil zur **Realisierung** der Kinderhilfe-Projekte bei.

Doch wie gelangen die Spenden dorthin, wo sie dringend gebraucht werden?



R
o
n
a
l
d

M
c
D
o
n
a
l
d

K
i
n
d
e
r
h
i
l
f
e

H
a
u
s



WIEN KINDERSPITALGASSE

Wie viele Familien konnten 2019 im Haus in der Kinderspitalgasse beherbergt werden?

2019 konnten wir 167 Familien mit einem Zuhause auf Zeit helfen.

Welche besonders berührenden Fälle sind dem Team aus dem Vorjahr in Erinnerung?

Berührende Momente sind im Kinderhilfe Haus keine Seltenheit. Einer von vielen emotionalen Ereignissen war, als wir gemeinsam mit einer Familie die Genesung ihres süßen, kleinen Mädchens feiern durften. Dies sind Augenblicke, an die man sich gerne mit einem Lächeln im Gesicht erinnert.



© Petra Lanzenhofer

Welche großen Themen haben das Haus Kinderspitalgasse 2019 beschäftigt?

2019 stand ganz im Zeichen der Renovierung und Erneuerungen des Hauses Wien 1.



© Petra Lanzenhofer

Welche Neuigkeiten gab es im Team des Kinderhilfe Hauses Kinderspitalgasse?

Jagoda ist seit 2019 ein wichtiger Bestandteil unseres Teams. Sie leistet einen wertvollen Beitrag, um unseren Familien ein sauberes und gemütliches „Zuhause auf Zeit“ zu ermöglichen.



Wie viele ehrenamtliche HelferInnen gab es im Vorjahr und wie haben sie geholfen?

Das Kinderhilfe Haus Wien Kinderspitalgasse und das Kinderhilfe Haus Wien Borschkegasse werden aktuell von 36 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Das Schöne an der ehrenamtlichen Arbeit

in einem Kinderhilfe Haus ist, dass jede und jeder Einzelne von ihnen das Team vor Ort auf individuelle Art und Weise großartig unterstützen kann.



© Petra Lanzenhofer

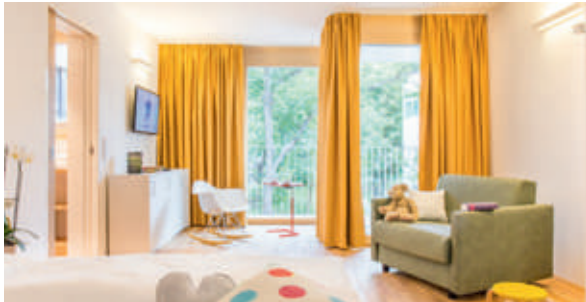
WIEN BORSCHKEGASSE

Wie viele Familien konnten 2019 im Haus in der Borschkegasse beherbergt werden?

210 Familien durften wir in unserem Haus begrüßen.

Welche besonders berührenden Fälle sind dem Team aus dem Vorjahr in Erinnerung?

Jede Familie und jedes Schicksal berührt unsere Herzen. Im Kinderhilfe Haus wird einem tagtäglich die Schönheit des Lebens vor Augen geführt und ist gleichzeitig Zeuge wie sensibel und vergänglich Leben ist. Es lehrt uns nicht nur in der Zukunft oder in der Vergangenheit zu leben, sondern vor allem im Hier und Jetzt.



© Petra Lanzenhofer

Welche großen Themen haben das Haus Borschkegasse 2019 beschäftigt?

Das Jahr 2019 war das erste volle Jahr nach der Eröffnung im Juni 2018. Das Team und das Kinderhilfe Haus haben gezeigt, dass sich alle Mühen gelohnt haben und in der Borschkegasse ein Ort gestaltet worden ist, der Familien in Zeiten besonderer Umstände Raum für Emotionen jeglicher Art bietet.



© Petra Lanzenhofer



Welche Neuigkeiten gab es im Team des Kinderhilfe Hauses Borschkegasse?

Im Dezember hat Petra Riedl die Leitung des Kinderhilfe Hauses von Maximilian Steiner übernommen. Petra Riedl wird die Erfolgsgeschichte mit größtem Geschick fortführen.

Wie viele ehrenamtliche HelferInnen gab es im Vorjahr und wie haben sie geholfen?

Wir bekommen von vielen ehrenamtlichen Helfern tatkräftige Unterstützung, um unseren Familien den Alltag zu erleichtern.



GRAZ

Wie viele Familien konnten 2019 im Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Graz beherbergt werden?

521 Familien – großteils aus der Steiermark und aus Kärnten

Welche besonders berührenden Fälle sind dem Team aus dem Vorjahr in Erinnerung?

Jeder Schicksalsschlag einer Familie berührt uns als Team und lässt uns gemeinsam mit den Familien hoffen. Eine Familie aus Kärnten hatte jedoch ein ganz schweres Jahr 2019 zu bewältigen und war 6 Monate und 13 Tage bei uns im Haus. Diese Familie werden wir noch lange in Erinnerung behalten.



Welche großen Themen haben das Haus Graz 2019 beschäftigt?

Ein großes Anliegen 2019 war es, im Rahmen des Breakfast Clubs Wirtschaftstreibende für die Kinderhilfe zu begeistern und das bereits vorhandene Netzwerk dadurch noch mehr zu stärken.



Welche Neuigkeiten gab es im Team des Kinderhilfe Hauses Graz?

Jeder Tag bringt für uns Neues und oft auch Unerwartetes. Kein Tag ist wie der andere.

Wie viele ehrenamtliche HelferInnen gab es im Vorjahr und wie haben sie geholfen?

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“ Bei uns in Graz können wir auf die Unterstützung von 13 Ehrenamtlichen zählen. Sie helfen uns beim Frühstück für die Familien, im Büro, aber auch bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.



© Andreas Tischler



SALZBURG

Wie viele Familien konnten 2019 im Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Salzburg betreut werden?

Im Jahr 2019 konnten wir im Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Salzburg 85 Familien mit insgesamt 1279 Nächten beherbergen.



Welche besonders berührenden Fälle sind dem Team aus dem Vorjahr in Erinnerung?

Dem 12jährige Moritz, aber vor allem seiner Familie durften wir im Ganzen Jahr 2019 zur Seite stehen. Während Moritz auf Rekiz (neurologische Frührehabitation für Kinder) mit sehr hartem Training wieder das Sprechen gelernt und sich mit Muskelaufbau gequält hat, um für den Rollstuhl fit zu sein, waren seine Eltern, Großeltern, sein Bruder und seine Patentante abwechselnd ganz in seiner Nähe. Im Dezember, kurz vor seinem 13. Geburtstag, durfte Moritz nach 352 Tagen endlich nach Hause

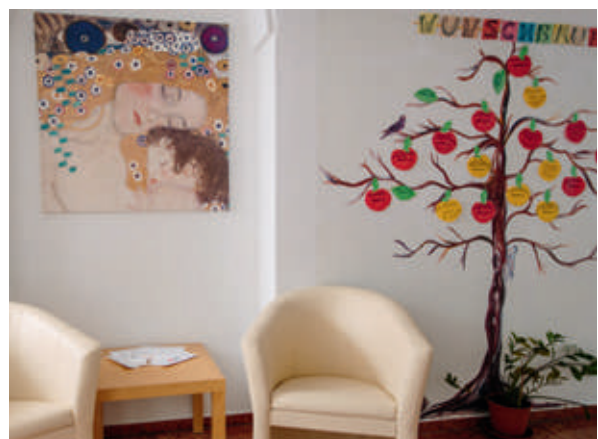


Welche großen Themen haben das Haus Salzburg 2019 beschäftigt?

Der Neubau beschäftigt uns sehr. Baugenehmigungsverfahren, Planung, Ausschreibung wurden auf Schiene gebracht.

Wie viele ehrenamtliche HelferInnen gab es im Vorjahr und wie haben sie geholfen?

Unser Team wurde auch von 6 ehrenamtlichen Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Bei Einsätzen am Wochenende, ob im Haus oder bei Veranstaltungen außerhalb, im Garten, beim Dekorieren, bei diversen Reinigungsarbeiten sind diese lieben Menschen nicht mehr wegzudenken.

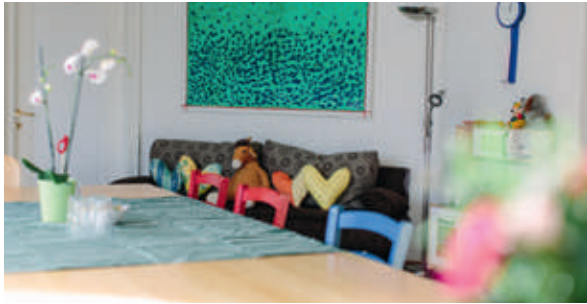


© linse2.at

INNSBRUCK

Wie viele Familien konnten 2019 im Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Innsbruck betreut werden?

127 Familien waren im letzten Jahr bei uns.



Welche besonders berührenden Fälle sind dem Team aus dem Vorjahr in Erinnerung?

Familie M. kam mit ihrer Tochter nach Innsbruck, um eine Lebertransplantation durchzuführen. Ihre Tochter erhielt einen Teil der Leber ihres Papas. Ihr Papa meinte: Wenn ich ihr mein Herz spenden müsste um ihr Leben zu retten, würde ich das auch tun. Das Ronald McDonald Haus Innsbruck ermöglicht den Familien, ihren Alltag so normal wie möglich zu erleben. Fernab des oftmals belastenden und tristen Klinikalltags sind wir eine Oase, ein Rückzugsort, in dem unsere Familien sich entspannen können. Sie können Kraft tanken und einfach sein.



© linse2.at

Welche großen Themen haben das Haus Innsbruck 2019 beschäftigt?

Jeder Tag im Haus mit den Familien und den unterschiedlichen Herausforderungen ist speziell und schön und beschäftigt unser Team.

Wie viele ehrenamtliche HelferInnen gab es im Vorjahr und wie haben sie geholfen?

Unsere 4 ehrenamtliche Mitarbeiter sind mit Herz und Hand jederzeit zur Stelle. Sie putzen, waschen, backen, spielen, hören zu, haben immer ein Lächeln zu verschenken, sind geduldig, malen, lesen und sind einfach immer da.



SOPHIES HERZENS-ANGELEGENHEIT

„Wie fühlt es sich an, wenn man von einem Tag auf den nächsten plötzlich schwer herzkrank ist?“ Das fragte mich mein Arzt bei der Visite einen Tag nach meiner Diagnose. Es war eine gute Frage, worauf ich keine Antwort wusste. Ich konnte noch nicht realisieren, dass ich überhaupt krank war, und dann noch schwerkrank?

Meine Geschichte beginnt im November 2016. Damals war ich 15 und kippte im Sportunterricht plötzlich um. Ich kam ins Krankenhaus und bekam die Diagnose „Hypertrophe Kardiomyopathie“, ein zu dickes Herz. Ich hatte schon als Kind bei Anstrengung Brustschmerzen, aber da ich es nicht anders kannte, dachte ich die Schmerzen und der Schwindel wären irgendwie normal. Die nächsten Monate kippte ich trotz Medikamente noch mehrmals um. Deswegen bekam ich eine LifeVest®, die immer ein EKG mitschreibt und im Notfall reanimiert. Nach vier



Wochen Tragen der LifeVest® brach ich wieder zusammen, als ich zum Schulbus lief. Die LifeVest® zeichnete Kammerflimmern auf und defibriillierte mich. Ich kam erneut ins Krankenhaus. So konnte es nicht weitergehen, also entschieden sich die Ärzte mich zu operieren, um die Versorgung des Herzmuskels zu verbessern. Zwei Wochen später war meine große Herz-OP. Ein Monat danach wurde mir zur Sicherheit noch ein Defibrillator (ICD) mit Schrittmacherfunktion implantiert. Nach zwei Monaten Krankenhaus konnte ich endlich heim gehen.

Die OP hatte Erfolg. Mir ging es wieder gut und ich kippte nicht mehr um, aber nach einem halben Jahr wurden die Herzschmerzen wieder schlimmer und ich wurde im-



Sophie und Stella

mer schwächer. Anfangs schob ich alles auf den Stress in der Schule, aber ein CT zeigte, dass mein Herz durch den ständigen Sauerstoffmangel schon sehr beschädigt war. Die Ärzte konnten nichts mehr für mein Herz tun. Ein halbes Jahr später kam ich auf die Eurotransplant-Liste. In dieser Zeit wurde ich immer schwächer. Mit guten Freunden, die mich auch mal getragen haben, wenn ich nicht mehr konnte, und einer unglaublichen Familie habe ich auch diese Zeit gut überstanden. Ich konnte nur mehr zwei Stunden oder gar nicht in die Schule gehen. Nach 4 Monaten auf der Liste kam am 14.10.2018 um ca. 21:30 der Anruf - sie haben ein neues Herz für mich. Eine halbe Stunde später stand schon die Rettung vor meiner Tür und brachte mich ins AKH-Wien. Nach 6 Stunden im Krankenhaus wurde ich schon in den OP gebracht. Diese OP war für mich der Beginn eines neuen Lebens, wofür ich unendlich dankbar bin. Das Herz passt perfekt zu mir und wir sind ein „Dream-Team“. Laut Ärzten ist es ein sehr starkes Herz. So stark, dass es anfangs ein wenig gebraucht hat, um in meinem damals schwachen Körper gut arbeiten zu können. Zusätzlich waren meine Nieren von den vielen Medikamenten sehr beleidigt und es hatte sich Wasser um meine Lunge gebildet, was mir das Atmen erschwerte. Diese Probleme haben die Ärzte gut in den Griff bekommen und nach drei Wochen Intensivstation und weiteren sechs Wochen Normalstation, durfte ich nach Hause gehen. Ein Monat später konnte ich wieder ganz normal (am Anfang noch mit Mundschutz) in die Schule gehen. Ich habe mich gegen eine Reha entschieden, um mich auf die Schule konzentrieren zu können. Dadurch konnte ich 8 Monate nach meiner Transplantation die Matura machen.

Durch das Ronald McDonald Haus beim AKH-Wien konnten meine Eltern in der schwersten, aber auch schönsten Zeit meines Lebens bei mir in Wien sein. Im Ronald McDonald Haus durften wir die unglaublichsten Menschen kennenlernen. Angefangen bei den Mitarbeitern, die alles getan haben damit es den Familien gut geht und auch immer für Gespräche offen waren, über die ehrenamtlichen Mitglieder, die mit und für uns gekocht haben oder Workshops veranstaltet haben, bis hin zu anderen

Familien, mit denen wir uns gut verstanden haben und mit denen wir auch heute noch befreundet sind. Das Haus selbst ist frisch renoviert und wunderschön. Ich durfte nachmittags öfter ein paar Stunden vom Krankenhaus „ausbrechen“ und im Ronald McDonald Haus verbringen. Das war wie Urlaub für mich, ich konnte eine Zeit lang auf andere Gedanken kommen und viel Kraft tanken. Das ist Stella. Unsere Eltern haben sich im Ronald McDonald Haus kennengelernt und kurz darauf durften wir uns auf der Herzstation treffen. Wir treffen uns auch heute noch oft.

Inzwischen geht es mir sehr gut. Ich würde gerne Medizin studieren, um anderen helfen zu können, wie mir geholfen wurde. Zurzeit lerne ich also für den Medizin-Aufnahmetest und hole nebenbei ambulant die Reha nach. Jeden Mittwoch helfe ich im Ronald McDonald Haus Graz ein Frühstück für die Bewohner vorzubereiten.

Danke an das gesamte Team der Ronald McDonald Kinderhilfe für eure großartige Arbeit!



FAMILIE HASHIM – EINE GESCHICHTE ZWISCHEN NIGERIA UND WIEN

„Families of children with chronic diseases are strong and very special people“. These are the words of a mother of a wonderful little girl, a patient at St Anna Hospital, who supported her daughter during her transplant while living at the Ronald McDonald House, Wien. The Ronald McDonald House, Wien, is a sanctuary and a support system for hundreds of families with children undergoing treatment at St Anna Hospital, located just across the street. Families at the House are mothers and fathers, siblings and even grand-parents. All are welcome, as they devote time, prayer and power to the care and emotional support of their children undergoing treatment.

„Families of children with chronic diseases are strong and very special people“

The treatment time for most children at St Anna Hospital is often extended, sometimes over months or years. Children grow into adulthood with regular out-patient appointments at St Anna where the staff still lovingly refer to them as „our children“ even when they are in their twenties with kids of their own. Families supporting St Anna's kids over the years of treatment and follow-up, return again and again to the Ronald McDonald House. Most families have a preferred room at the House and many families prefer to stay at the House rather than at hotels, or making quick day return trips for those who are Austrian residents.

For families from outside of Europe, with kids at St Anna, the House is God-sent. The House is an anchor and a

support base from which to negotiate what can be a strange and daunting environment of a big hospital in a new city, Wien. The staff of the House are always more than happy to provide information as well as kind words of encouragement. They never forget the children's names and after years of repeat visits, they are like extended family members. After four years on a journey for treatment and cure at St Anna for a daughter with a chronic illness, my family and so many other families who stay at the House know that the main reason we are able to support our children is because, we are, in turn, supported by the wonderful Ronald McDonald House and its caring staff.



SIENNA LIEBT IHR LEBEN

Sienna ist ein 15-jähriges, lebensfrohes Mädchen, das noch viele Träume hat – das allerdings seit 8 Jahren lernen muss, mit gewissen Einschränkungen zu leben. Sie meistert ihren Alltag aber immer besser, hat viele wunderbare Momente in dieser auch manchmal schwierigen Zeit erlebt, geht zur Schule und freut sich über die vielen kleinen Dinge des Lebens. Sie mag es, wenn andere Menschen in Kontakt mit ihr treten und liebt ihre Familie, ihre beiden Geschwister und ihren Hund über alles. Bei Sienna wurde mit 6 Jahren ein Gehirntumor diagnostiziert, es folgten mehrere Operationen, Bestrahlungen und unzählige Chemotherapien. Nach Standardtherapien in Deutschland wird sie seit 2014 am AKH in Wien erfolgreich in einer experimentellen Studie behandelt und die sehr engagierten Ärzte schaffen es immer wieder den Krebs zurückzudrängen. Wir haben alle lernen müssen mit dem Krebs zu leben und keine Angst davor zu haben – es geht, sogar sehr gut!

Sienna kann einige Dinge nicht ganz so gut wie andere Kinder, so fällt ihr Laufen auf der Straße schwer, sie braucht auch für einige Dinge etwas länger als andere und insbesondere muss sie sich seit fast 4 Jahren damit auseinandersetzen, ihr Gehör verloren zu haben, als Nebenwirkung der intensiven Therapie. Sienna nimmt alles aber so an, wie es kommt – so lernt sie jetzt die Gebärdensprache, nutzt intensiv ihr Handy und andere technische Möglichkeiten zur Kommunikation und ihre Stimme, wenn auch leise, summt manchmal fröhlich Lieder aus ihren Erinnerungen ... so wie erst gestern „Oh happy day!“ Sienna ist regelmäßig in Wien zur Behandlung, bis auf wenige Ausnahmen in den letzten Jahren etwa alle 3 Wochen. Seit Anfang an wohnen wir im Ronald Mc Donald Haus, bei Max, Jasmin, Angela und Sonja oder jetzt bei Petra, Stefan, Christina und Karin. Wien ist unsere zweite Heimat geworden. Alle diese Menschen und auch ein paar der ehrenamtlichen Helfer, haben uns hier wunderbar aufgenommen.

Einmal waren wir alle als Familie über Weihnachten hier, Sienna musste kurz vorher operiert werden, wir erhielten einen Anruf und wurden zu einem privaten Weihnachtsfest eingeladen, nur ein paar Stunden am Abend – so unendlich menschlich und warm fühlte sich dieser Abend an. Sienna und uns ist das wichtig und sie freut sich immer, wenn sie miteingebunden wird, wie z.B. beim Kochen, Plätzchen backen oder Weihnachtsbaum schmücken. Eine Psychologie Studentin, die wir über das AKH kennengelernt haben, nimmt sich immer wieder Zeit mit Sienna zu spielen und geht mit ihr manchmal reiten – wir haben viele Freunde hier gewonnen, auch das macht Wien besonders für uns. Etwas Zeit mit anderen Menschen zu



verbringen und die eine oder andere nette Geschichte auszutauschen, zu lachen und gemeinsam etwas zu erleben, ist sehr viel wert, wenn dein Leben eingeschränkt ist – dafür sind wir allen hier sehr dankbar.

Sienna und wir mussten lernen nicht viel nach vorne zu planen, da die Zukunft manchmal nicht so voraussehbar ist. Sienna hat ein Ritual vor dem Schlafengehen, sie fragt: „Wie ist der Plan für morgen?“ Sie lebt vielmehr im Hier und Jetzt, die Vergangenheit mag sie aber auch, die vielen kleinen Geschichten, Erlebnisse und wunderbaren Momente, hütet sie wie einen Schatz. Letztes Weihnachten haben wir alle von ihr ein Buch mit den 50 lustigsten Familiengeschichten und Erlebnissen bekommen, an die sie sich erinnern kann, darunter auch einige aus Wien.

Sienna versucht ihr Leben so gut es geht zu meistern und macht das Beste daraus. Wir alle versuchen das und lernen auch viel von ihr. Manchmal kommt es uns vor, dass unser Leben viel reicher an Emotionen, Berührungen und besonderen Momenten geworden ist, seit Sienna uns die Augen für die wesentlichen Dinge geöffnet hat. Gerade in den schwierigsten Momenten wird uns immer wieder klar, wie wenig man doch braucht, um ein glückliches Leben zu führen. Dann genießen wir ein schönes Frühstück, einen Vormittag, bei dem wir uns Zeit nehmen gemeinsam zu kuscheln oder zu spielen, den Wind im Haar zu spüren oder einen sonnigen Tag im Tierpark zu verbringen ...

Sienna wird nie ein normales Leben führen, aber es wird ein besonderes sein – sie liebt es und lacht dabei von einem Ohr zum anderen ...

EVENTS/KOOPERATIONEN

Bregenz Marathon

In Bregenz fand der 10. Kindermarathon statt und wir konnten nicht nur den unglaublich fleißigen Kids zujubeln, sondern auch an unserem Kinderhilfe Stand vielen Familien über uns erzählen. Vielen lieben Dank an Kindermarathon Bregenz und Loek Versluis für eure Unterstützung!



Kinderhilfe Gala 2019

Die 9. Ronald McDonald Kinderhilfe Gala unter dem Motto „Light my fire“ mit Stargast Sasha bescherte schwer kranken Kindern und ihren Familien die Rekord-Spendensumme von 1.016.130 Euro.



Rotary meets Health

An dieser von Mitgliedern der Rotary Clubs RC Wien, RC Wien-Nordost, RC Wien-Schönbrunn und RC Voitsberg-Köflach initiierten Benefizveranstaltung, deren Ziel es war, Spenden für rotarische Sozialprojekte zu lukrieren, nahmen rund 250 Personen teil. Zur Unterstützung unserer Kinderhilfe Häuser kam es zu einer unglaublichen Spende von 22.000 Euro.



EVENTS / KOOPERATIONEN

Eisberg Eröffnung

Nach 18-monatiger Bauzeit erfolgte Anfang März die Inbetriebnahme des neuen Produktionsbetriebes für Convenience-Produkte der Eisberg Österreich GmbH. Im Rahmen eines groß angelegten Spendenaufrufes durch den Österreich-Geschäftsführer an die am Bau beteiligten Partner konnte ein Betrag von 31.000,- Euro gesammelt werden. Durch die weitere Beteiligung der Eisberg Österreich GmbH mit 19.000,- Euro konnte im Rahmen der Eröffnung ein Spendenscheck mit einer Gesamtsumme in Höhe von 50.000,- Euro überreicht werden.



McMasters 2019

Einmal im Jahr findet das legendäre „McMasters Charity-Golfturnier“ zugunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe statt. Dieses Jahr trafen sich rund 200 Golfer im Colony Club Gutenhof Himberg, um die Arbeit der Kinderhilfe in Österreich zu unterstützen. Der Erlös kommt dem neuen Bauprojekt in Salzburg zugute.

Lamb Weston

LambWeston/Meijer wurde für das Projekt "Reduzierung des Wasserverbrauches" mit dem "Sustainability Award 2019" ausgezeichnet und spendete das gewonnene Preisgeld. Wir wollen uns von Herzen für die Unterstützung bedanken und gratulieren zu diesem Erfolg.



Salzburger Kinderhilfe Charity-Dinner

Premiere in Salzburg: Im März fand das 1. Salzburger Kinderhilfe Charity-Dinner im Café Bazar statt. In Summe wurden an diesem Abend 11.085,- Euro für den Neubau in Salzburg generiert.

AUF EINEN BLICK

Der Verein per 31.12.2019

Vorstand

- Robert Schedl, Präsident
- Karin Schmidt, Vizepräsidentin

Aufsichtsrat

- Andreas Schwerla, Vorsitzender
- Isabelle Kuster
- Dr. Benedikt Spiegelfeld
- Rudolf Humer
- Mag. Philipp Bodzenta
- Univ. Prof. Dr. Wolfgang Holter
- Wilhelm Baldia, MA
- MMag. Peter Ulm
- Martin Spörker
- Mag. Christian Nohel

Kassier

- Marianne Knöbl

Rechnungsprüfer

- Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.,
1. Rechnungsprüfer
- Thomas Brandstetter, 2. Rechnungsprüfer

Transparenz / Rechenschaft per 31.12.2019

Vertretung

- Die Vertretung des Vereins nach außen erfolgte durch Karin Schmidt und Robert Schedl.

Verantwortlich für Spendenverwendung

- Robert Schedl

Verantwortlich für Spendenwerbung

- Karin Schmidt

Datenschutzbeauftragter

- Robert Schedl

RONALD McDONALD KINDERHILFE HÄUSER

Ronald McDonald Haus Wien Kinderspitalgasse

Kinderspitalgasse 7/2, 1090 Wien
Tel: +43 1 4083004, haus.wien1@kinderhilfe.at
Hausleiter: Maximilian Steiner

Ronald McDonald Haus Wien Borschkegasse

Borschkegasse 8, 1090 Wien
Tel: +43 1 8908484, haus.wien2@kinderhilfe.at
Hausleiter: Maximilian Steiner

Ronald McDonald Haus Graz

Auenbruggerplatz 54, 8036 Graz
Tel: +43 316 349936, haus.graz@kinderhilfe.at
Hausleiterin: Béatrice Wascher-Hartmann

Ronald McDonald Haus Salzburg

Müllner Hauptstraße 23, 5020 Salzburg
Tel: +43 662 424869, haus.salzburg@kinderhilfe.at
Hausleiterin: Andrea Hofer

Ronald McDonald Haus Innsbruck

Innerkoflerstraße 24/4/1, 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 571276, haus.innsbruck@kinderhilfe.at
Hausleiter: Robert Krug

Unser Warum:

Wir lieben Kinder und erleben es als sinnstiftend, Familien und Kindern zu helfen – in Notsituationen und nachhaltig. Unsere Arbeit erdet uns und gibt uns Freiraum zur Gestaltung. Wir wachsen täglich an unseren Aufgaben und es fühlt sich gut und richtig an, Teil dieses Teams zu sein.

Impressum:

Ronald McDonald Kinderhilfe
Hernalser Gürtel 1/8/13, 1170 Wien
Tel: +43 1 890 20 21-100, E-Mail: office@kinderhilfe.at
ZVR Zahl: 12722318, www.kinderhilfe.at
 /RonaldMcDonaldKinderhilfe

Spendenkonto:

HYPO NOE Landesbank AG
IBAN: AT03 5300 0035 5502 8546, BIC: HYPNATWW

Fotocredits:

© Leo Neumayr, Christian Husar, Jungwirth/Milatovic, Nina Saurugg
Petra Steinlechner, Andreas Tischler, Petra Lanzenhofer, linse2.at



Ronald McDonald
Kinderhilfe